

Rollhockey: Im Abschluss zu schwach

Beigesteuert von Corega Tops
Sonntag, 28. September 2008

In einem zum Teil harten Spiel musste sich der GRSC in der Zweiten Rollhockey Bundesliga mit 5:10 gegen den MTV Eintracht Celle geschlagen geben. Die Gladbacher fanden gut ins Spiel und konnten zuerst in Führung gehen, ihre Schwächen im Abschluss ließen jedoch am Ende kein besseres Ergebnis zu.

Wie so oft war das Spiel gegen Celle von Nicklichkeiten und Härte geprägt, und wie so oft war nach dem Spiel mit einem Small-Talk zwischen den Trainern wieder alles im Lot. "Ihr ward einfach besser, aber ein 6:8 wäre das faire Ergebnis gewesen", so Trainer Ulli Bolten zu seinem Kollegen aus Celle der nicht widersprach.

Der GRSC konnte zuerst mit 2:0 in Führung gehen, geriet dann in Rückstand doch steckte nie auf. Die ganze erste Halbzeit sah das Publikum ein schnelles und spannendes Spiel. Erst in der zweiten Halbzeit wurde deutlich, dass der GRSC mit dem neu zusammengestellten Team noch einige Abstimmungsprobleme hat. "Gerade vorm Tor wissen die Jungs noch nicht Blind wo ihre Kameraden stehen", so Torben Schultz vom Vorstand, "dann versuchen sie es alleine und so wurde eine Torchance nach der anderen vergeben."

In der noch nicht aussagekräftigen Tabelle steht der GRSC jetzt auf dem vierten Platz. Jetzt hat das Trainergespann Bolten/Mangelmann drei Wochen Zeit um das Zusammenspiel vorm Tor zu stärken, dann kommt am 18.10. der derzeitige Tabellen dritte RC de Lichtsadt in die Vitus Stadt.

Hier das Team des GRSC 2008/09

Auf dem Foto obere Reihe von links nach rechts:

David van Rhee, Oliver Schmitz, Philipp Martin, Markus Beermann, Ulrich Bolten

untere Reihe von links nach rechts:

Andreas Zons, Rainer Mangelmann, Sebastian Hortmanns, Simon Fels.